Pfarre Ratten

Telefon: 03173 2203
E-Mail: ratten@graz-seckau.at
Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei
Dienstag von 8.30 bis 12.00 Uhr und
Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr

Jeden Donnerstag und Sonntag
Heilige Messe.
Donnerstag um 18:30 Uhr
Sonntag um 10:00 Uhr

Besondere Gottesdienste in nächster Zeit

Datum	Uhrzeit	Titel
20.11.2022	10:30 Uhr	Jugendsonntag, Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge
26.11.2022	17:00 Uhr	Adventkranzweihe, Wortgottesfeier
04.12.2022	10:00 Uhr	Seniorengottesdienst mit Dirndldreigesang
06.12.2022	10:00 Uhr	Religiöse Übungen der Volksschule Ratten
18.12.2022	07:00 Uhr	Rorate
24.12.2022	14:00 Uhr	Krippenfeier
	22:30 Uhr	Christmette
25.12.2022	10:30 Uhr	Christtag
26.12.2022	10:30 Uhr	Stefanitag
31.12.2022	18:30 Uhr	Silvestergottesdienst
06.01.2022		Sternsingergottesdienst

Advent
Sitzts euch umi
uman Adventkranz,
zünds di Kerzn an
und werds ganz stü!
Lassts dös Liacht leuchtn
in eich eini -
Kemmts zua eich selba
auf Bsuach
und lassts ois Zwidana
draussn!
Machts a freundlichs Gsicht,
gebts eichan Nachbarn
d'Hand
und sats net aso,
so dickgschädlat,
so nachtragat,
so zwida -
sats net aso!
Sitzts eich umi
uman Adventkranz
zünds di Kerzn an
und gebts an Friedn!
nach H.D.Mairinger
„Uman Adventkranz"

In diesem Sinne wünscht
das Pfarrteam allen einen
besinnlichen Advent
und eine schöne
Weihnachtszeit, dass
wir die Geburt des Herrn mit
ganzem Herzen aufnehmen
und feiern können.

Liebe Pfarrgemeinde Ratten!

Mein Name ist Viktoria Wiener und ich bin seit September 2022 Religionslehrerin in der Volksschule Ratten.

Ich bin dienstags und freitags im Schulzentrum Ratten anzutreffen, an den anderen Tagen arbeite ich als Volksschullehrerin in der Volksschule Naas bei Weiz, wo ich beinahe den gesamten Fächerkanon von Mathematik bis hin zu Sport oder Sachunterricht unterrichte. Die Kombination von Religionsunterricht und dem literarischen Unterricht ist für mich eine herzerfrischende Abwechslung.

Ich wohne in der Gemeinde Birkfeld und bin gerne sportlich beim Wandern, Schwimmen und Radfahren aktiv. Ansonsten verbringe ich viel und gerne Zeit beim Musikverein in Koglhof.

Mit Kindern gemeinsam zu arbeiten, zu philosophieren und ihnen zu helfen, einen grundlegenden Teil ihres Lebens zu gestalten, erfüllt mich mit großer Freude, aber auch Verantwortung.
Ich hoffe, dass ich die Kinder in ihrem Glauben bestärken und etwas auf ihrem Glaubensweg beitragen kann. Zudem ist es mir eine Freude mit den Kindern gemeinsam das Pfarrleben aufzufrischen und daran aktiv teilzuhaben.

Ein großes Dankeschön gilt an erster Stelle meinen Kolleg*innen für die großartige Unterstützung in allen Bereichen und die herzliche Aufnahme im Team. Ich freue mich!

Alles Liebe,
Viktoria Wiener

Neue Religionslehrerin Viktoria Wiener

Nikolausbesuch

Am 5. Dezember kommt der Nikolaus wieder in alle Häuser unserer Pfarre, wo kleine, nicht schulpflichtige Kinder sind.
In der Zeit von 17 Uhr bis 19 Uhr dürft ihr ihn erwarten. Er freut sich schon auf die Besuche.

GOTTES LIEBESERKLÄRUNG

DEIN WORT, GOTT,
Dein „Ich liebe dich!“ uns ausgesprochen
nahe gekommen im Stall von Bethlehem
DEIN WORT, GOTT,
Dein „Ich bin bei dir!“ uns zugesprochen auf
Augenhöhe gekommen im Kind in der Krippe.
DEIN WORT, GOTT,
Dein „Ich erlöse dich!“
uns versprochen jeden Tag neu.in Deinem Sohn
Jesus Christus.
Lass uns offen bleiben für
DEIN WORT, GOTT,
damit wir es nicht überhören im Getümmel so vieler
Wörter,
die nur leere Versprechungen sind. Amen

Hannelore Bares

St. Nikolaus in Ratten

Aus der Geschichte:

Schon bei der Besiedlung unserer Gegend dürfte der aus dem Tal ragende, hochwassersichere und weithin sichtbare Hügel als kirchlicher Mittelpunkt des oberen Feistritztales eine hölzerne Kapelle zu Ehren des Heiligen Nikolaus getragen haben.
Diesem Kirchlein folgte ein steinernes Kirchlein im gotischen Stil. Dieser Bau, die kleine Kirche zu „sand Nicla“ dürfte aus dem Jahre 1418 stammen, als die Gegend „im Roten in pirchfelder pharr“ genannt wurde.
(Zitiert aus: Ratten – eine Pfarre stellt sich vor. Mai 2000)

Moderner Nikolaus in der Pfarrkirche Ratten: Ein junger Heiliger, der auf die Menschen zugeht.

Nikolaus als Schutzpatron des Bergbaus?

Der heilige Nikolaus ist der Schutzpatron der Seefahrer, reisenden Händler und Kinder. Er war vor allem im 12. und 13. Jahrhundert ein „Modeheiliger“, so dass es sowohl einfache Dorfkirchen, Stadtkirchen, Bettelordenskirchen, Bergbaukirchen, als auch Kaufmannskirchen gibt, die dem hl. Nikolaus geweiht sind.
Die Verbreitung des Patroziniums in Europa begann im 11. Jahrhundert mit der Übertragung der Reliquien des hl. Nikolaus von Myra nach Bari in Italien im Jahre 1087.

Pfarrer Heribert Stuhlpfarrer

Zur Kirchenrenovierung wünschte sich Pfarrer Stuhlpfarrer eine neue Heiligenfigur in unserer Kirche. Ein junger Nikolaus sollte es sein. Ein Nikolaus, der womöglich aus dem damals herrschenden Amtsverständnis heraustritt und auf die Menschen zugeht. Schließlich bekam ein Künstler den Zuschlag, der den Wünschen des Pfarrers und des PGR am besten entsprach.

Dieser neue, junge Nikolaus steht jetzt im hinteren Teil der Kirche, links unter der Empore.

Nach dem allzufrühen Tod von Pfarrer Stuhlpfarrer wurde auch in der Nähe des jungen Nikolaus eine Gedenktafel angebracht.

Kornwunderlegende

Während einer großen Hungersnot erfuhr der Bischof von Myra, dass ein Schiff im Hafen vor Anker lag, das Getreide für den Kaiser in Byzanz geladen hatte.
Er bat die Seeleute, einen Teil des Kornes auszuladen, um in der Not zu helfen. Sie wiesen zuerst die Bitte zurück, da das Korn genau abgewogen beim Kaiser abgeliefert werden müsse. Erst als Nikolaus ihnen versprach, dass sie für ihr Entgegenkommen keinen Schaden nehmen würden, stimmten sie zu.
Als sie in der Hauptstadt ankamen, stellten sie verwundert fest, dass sich das Gewicht der Ladung trotz der entnommenen Menge nicht verändert hatte. Das in Myra entnommene Korn aber reichte volle zwei Jahre und darüber hinaus noch für die Aussaat.

Manfred Weissensteiner

„Red`ma miteinand!“

Eine besondere Wortgottesfeier in Ratten

Am 16. 10. 2022 konnten viele Gottesdienstbesucher wieder eine sehr ansprechende Wortgottesfeier erleben. Diese stand unter dem Motto „Red`ma miteinand!“

Und das konnten nach der kirchlichen Feier alle bei einem Gläschen Wein oder Saft (eingeschenkt von Maria und Elisabeth) im wahrsten Sinne des Wortes auch tun!

Gebete, Lieder, Musikstücke, duftender Weihrauch, Segnung mit Weihwasser, Bibeltexte und Predigt – dafür waren Angela und Manfred, Nicole, Manuel und Valentin mit Martin, Maria, David und Gabriel verantwortlich!

Generell fanden im Oktober alle Messen mit einer musikalischen Umrahmung statt, das heißt, ohne einen CD-Player. Einige Impressionen sehen Sie hier auf den Bildern:

Unglaublich, aber wahr! Ernst Prinz leitet unseren Kirchenchor nun schon seit 1979, also 43 Jahr!

Termine koordinieren, Notenmaterial bereitstellen, Chorproben und Aufführungen vorbereiten – erst dann kann gesungen werden! Und Gottesdienste, Begräbnisse, Hochzeiten, Adventsingen und viele andere Anlässe können musikalisch wunderbar und festlich gestaltet werden. Warum singen so viele gerne im Chor?
...weil ich schon als Kind so gerne gesungen habe……weil mir die Gemeinschaft taugt…….
weil ich mir einen Dienstag ohne Probe gar nicht mehr vorstellen kann……..weil man mit Gesang Freude bereiten und auch Trost spenden kann……..weil mein Gehirn und meine Stimme gefordert werden…….!

Lieber Ernst, dir und deiner Frau ein herzliches und kräftiges DANKESCHÖN von der ganzen Pfarre!

Kirchenchor Ratten, seit 1979 unter der Leitung von Ernst Prinz

ADVENTSINGEN in der PFARRKIRCHE

Nach pandemiebedingter Pause möchte Sie heuer der Kirchenchor wieder zu seinem traditionellen Adventsingen in der Pfarrkirche einladen.
Lassen Sie sich mit Liedern, Instrumentalstücken und Texten auf den Advent einstimmen.

Termin: Donnerstag, 8. Dezember , 17 Uhr

Die Tafel Österreich

Das „Team Österreich Tafel“ erhält Lebensmittelspenden wie Obst, Brot, Gemüse oder andere Lebensmittel und fallweise auch Hygieneartikel von Supermärkten, Landwirten und sonstigen Herstellern. Diese werden von den freiwilligen Helfern und Helferinnen des „Team Österreich Tafel“ abgeholt und verteilt.
Freiwillige HelferInnen verschiedener sozialer Organisationen sorgen für die Verteilung, meist gegen einen geringen Beitrag.

Wer bei der Tafel etwas beziehen will, muss einen Einkommensbescheid vorlegen, damit diejenigen in den Genuss dieser Waren kommen, die es wirklich brauchen.

In Ratten sind Elisabeth Haubenwallner und Maria Schweighofer die Ansprechpersonen.
Alle vier Wochen fahren sie zum Roten Kreuz nach Birkfeld und holen Lebensmittel, die zwar ein bis zwei Tage abgelaufen aber vollständig in Ordnung sind.
Rotes Kreuz und Caritas wollen damit Familien dienen, deren Einkommen keine großen Sprünge erlaubt.
Dazu braucht man eine Einverständniserklärung, die bei den Zustellern oder der Tafel Birkfeld erworben werden kann.
Elisabeth Haubenwallner und Maria Schweighofer bringen die Lebensmittel zu den Familien in Ratten.

Die Pfarre bedankt sich herzlich für diesen ehrenamtlichen Dienst, den sie schon einige Jahre versehen.

PLAUDEREI UM ZWEI

Seit vielen Jahren lädt Elisabeth Haubenwallner mit ihren Helferinnen am letzten Montag im Monat zur Plauderei um zwei ins Pfarrheim.
Bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde verfliegen ein paar erholsame Stunden im Nu.

Die nächsten Termine:
28. November 2022 | 19. Dezember 2022
30. Jänner 2023 | 27. Februar 2023
27. März 2023

Genaue Informationen, bzw. die Einladung für das jeweilige Treffen gibt es immer auf der Homepage der Pfarre Ratten.

Missionssonntag

Heuer wurde der Missionssonntag am 23. Oktober von Frau Karoline Kranabetter– Religionslehrerin an der MS Ratten – vorbereitet und mit den Firmlingen 2023 gestaltet.

Wir sind eine Welt!

Die Spenden von ca. 850 € (Pfarre Ratten, St. Kathrein a.Hauenstein und Rettenegg) kommen den Straßenkindern in der Demokratischen Repuplik Kongo zugute:

„Tausende Kinder im Kongo schürfen täglich unter Lebensgefahr nach Kobalt. Das wertvolle Metall wird für Batterien in Elektroautos, Smartphones und Laptops verwendet. Würden sie nicht schürfen, müssten sie verhungern. Und so wird den Kindern ihre Zukunft geraubt.
Doch es gibt Hoffnung: Die Schwestern vom Guten Hirten retten Kinder, die über Jahre in den Minen schuften mussten. In den Schulen der Schwestern erhalten sie Essen und eine gute Ausbildung. Erstmals im Leben bekommen diese Kinder eine echte Chance! “

Mit dem Verkauf von Schokopralinen und Chips können wir somit armen Kindern eine kleine Unterstützung in einem oft arbeitsreichen und anstrengenden Leben geben.

Zwergerltreffen: Unsere Kleinen ganz groß!

Nach einer über 2-jährigen „Zwangspause“ durften wir endlich wieder mit unserem Zwergeltreffen im Pfarrheim starten. Unser Zwerg Felix war ja schon so neugierig, welche neuen Zwergel er begrüßen darf. Unter dem Motto „Zwergenwald“, welches uns das ganze Jahr begleiten wird, haben wir Anfang Oktober beim ersten Treffen unser Gemeinschaftsbild gestaltet.
Im November fand der Laternenumzug gemeinsam mit dem Kindergarten und der 1. & 2. Klasse der VS Ratten statt.

Wir freuen uns auf viele Zwergel, die gemeinsam mit ihren Mamas, Papas, Omas oder Opas unsere kommenden Treffen besuchen werden.

Die nächsten Termine sind:
06.12.22 Nikolaus
10.01.23 Wintertag
21.02.23 Fasching
28.03.23 Palmbuschen binden
Diese Treffen finden jeweils von 09-11 Uhr statt.

Am 12.05.23 basteln die Väter und Großväter von 15-17 Uhr etwas für den Muttertag. Am 06.06.23 sind dann wieder von 9-11 Uhr die Mamas und Omas gefragt, wenn es darum geht, für die Papas eine Kleinigkeit zu gestalten.
Alle Treffen finden im Pfarrheim in Ratten statt.
Unser Abschlussfest wird am 4. Juli 2023 sein.

Wir freuen uns auf jeden Besucher,
euer Zwergelteam

Corinna Dampfhofer, Tina Feiner,
Katrin Wiener und Jacqueline Berger

Sternsingen 2023

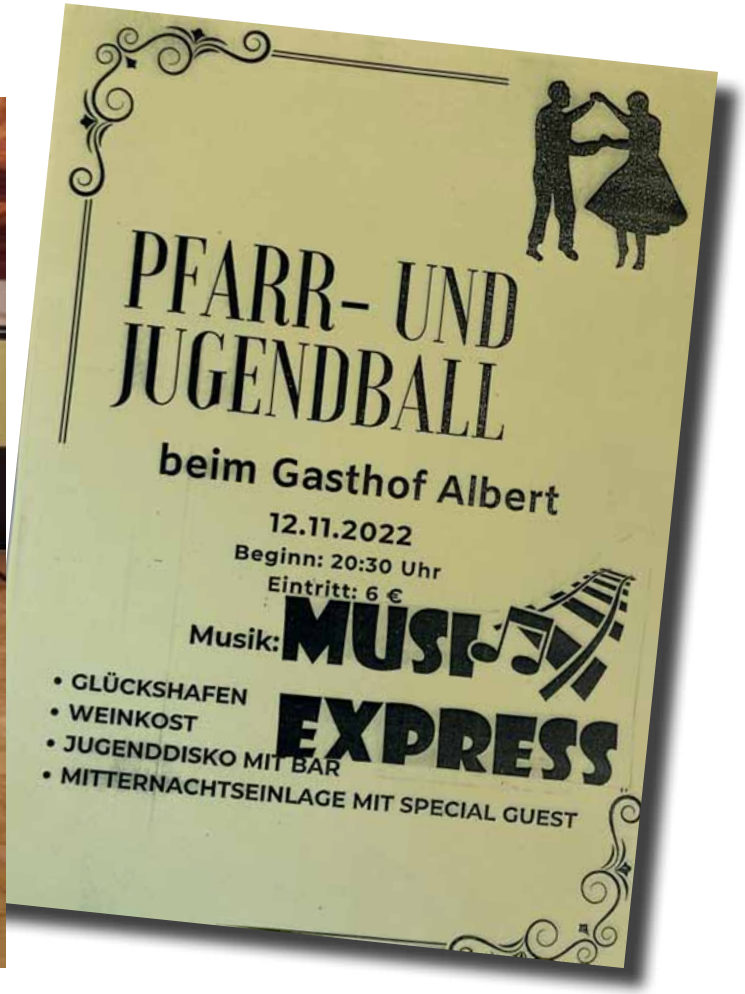
Sofern es die Umstände erlauben, wird im Jänner 2023, zwischen Neujahr und Dreikönig, die Sternsingeraktion hoffentlich wieder in gewohnter Form durchgeführt. Wir rufen unsere Schulkinder schon heute zum Mitmachen auf und freuen uns für einen guten Zweck unterwegs zu sein.

Mit dem Geld, das bei der Sternsingeraktion gesammelt wird, können über 500 Projekte zur langfristigen Verbesserung der Lebenssituation in den ärmsten Ländern der Welt in Afrika, Lateinamerika und Asien umgesetzt werden.

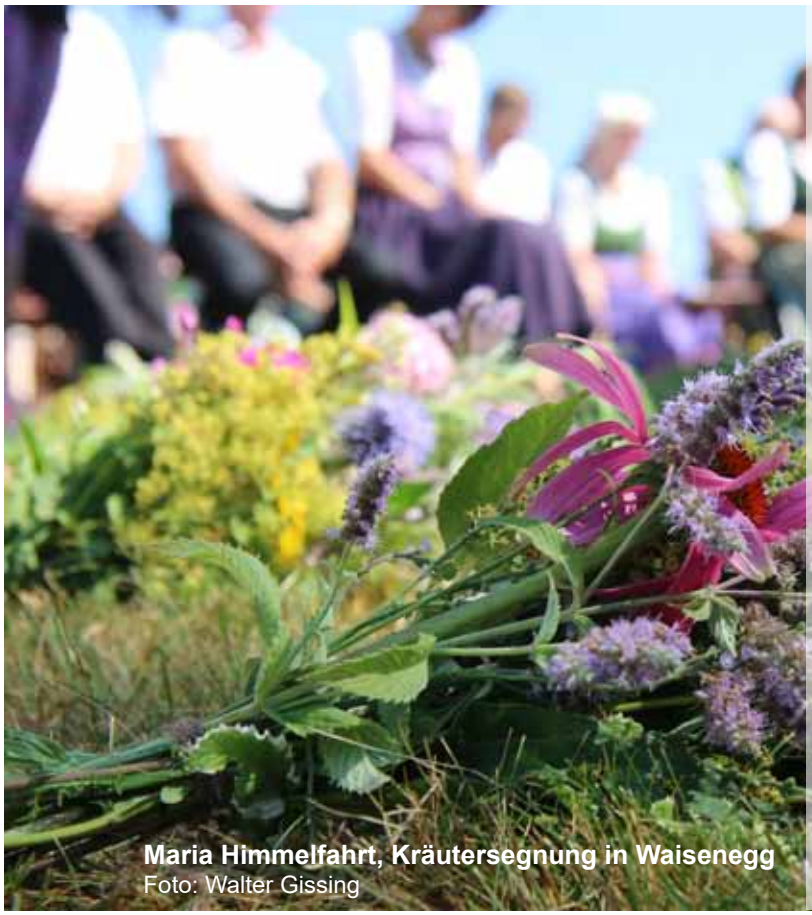
Unsere Zwergerl beim Basteln

Pfarr- und Jugendball in Ratten

Ein HERZliches Dankeschön an alle helfenden Hände, die beim Pfarr- und Jungendball geholfen haben. Vor allem auch den SammlerInnen, den Geschäften, Privaten und Firmen für die Bestgaben, der Unterstützung beim Ball und an das Gasthaus Albert.



Das Pfarrblatt der Pfarre Ratten erscheint gemeinsam mit dem Seelsorgeraum-Pfarrblatt „miteinander“ und ist ein eigenständiger Innenteil.
Redaktion: Alina Eisner
Für den Inhalt verantwortlich: Angelika Weissensteiner und Ireneusz Lewandowski
Fotos: Pfarre, flickr, Wiener; Druck: Colorcopy Pötz



Maria Himmelfahrt, Kräutersegnung in Waisenegg
Foto: Walter Gissing

Danke Gott, dass Du mich magst

Was ich sehe ringsumher,
sag, wo kommt dies alles her?
Berge, Seen, Mensch und Tier,
wieso ist dies denn alles hier?

Der dies alles hat erdacht,
durch sein Wollen hat gemacht,
nennen wir Gott, unsern Herrn.
Er hat was er schuf auch gern.

Ich danke Gott, dass Du mich magst.
Lass mich vernehmen, was Du sagst
durch das, was alles mich umgibt,
durch jeden, der wie Du, mich liebt!

Hilf, Gott, auch mir die Liebe üben
und niemand durch ein Leid betrüben!
Wenn so wir sind einander gut,
die Freude auf uns allen ruht.

Martha Erbersdobler

Ersatzgötter

von Univ.-Prof. Mag. Dr. Leopold Neuhold

„Jagt man den Glauben zur Tür hinaus, so kommt er als Aberglaube zum Fenster herein.“ So lautet eine alte Volksweisheit. Ein Hintergrund für diesen Spruch liegt darin, dass der Mensch offensichtlich darauf angelegt ist, über sich hinauszugehen und zu einer Wirklichkeit über sich Beziehung aufzubauen, um dadurch zu sich kommen zu können. Dieses Hinausgehen wird angeregt durch eine Sehnsucht, die auf einen Gott verweist, der den Menschen den Bezug zu einer Ganzheit finden hilft, die ihn hält.

Diese Sehnsucht wird heute oft über die Befriedigung von Bedürfnissen zu stillen versucht. Es findet sich immer wieder Platz für Ersatzgötter, die sich auf den leeren Thron, von dem man Gott verstoßen hat, setzen und diesen zu besetzen suchen. Denn Gott ist heute für viele zum Konkurrenten der Freiheit geworden, zu einer Unnotwendigkeit angesichts der Handlungsmacht, die man selbst hat oder zu haben glaubt. Deswegen weg mit Gott!

Der erste, der sich oft auf den Platz Gottes stellt, ist also der Mensch. „Lange war ich Atheist, bis ich draufkam, dass ich Gott bin.“ So las ich einmal auf einem mit vielen Sprüchen geschmückten Bus. Im Zeitalter der Individualisierung wallfahren viele Menschen zum eigenen Ich. Dann zeigt sich aber oft sehr schnell, dass ein solcher Mensch, auf sich selbst zurückbezogen, in diesem Rückzug auf sich seine Sehnsucht nicht stillen kann, nicht nur wegen der Grenzen, die sich bald zeigen, wenn man alles selbst tun muss, sondern auch deswegen, weil die Sehnsucht nicht über sich selbst hinausführt, höchstens in eine oft überfordernde Selbstoptimierung.

Dann treten sehr bald die mit dem Versprechen das Ich zu vollenden auftretenden Ersatzgötter des Konsums an den Platz Gottes oder die dem Menschen Allmacht versprechenden Entwicklungen der Technik. Wenn man die Werbung anschaut, merkt man sehr oft, dass die angepriesenen Waren mit einer religiösen Aura umgeben werden und mit einem Heilsversprechen für die Konsumenten verbunden sind: Kauf das, und du wirst selig! Der Markt ist dann nicht nur der Ort, wo man den Göttern begegnet, sondern er selbst wird zu Gott. Technische Entwicklungen wie das Internet oder Roboter werden dann in die göttliche Sphäre gerückt – und machen schließlich den Menschen abhängig, wenn sie nicht mehr Mittel, sondern Ziel sind, dem man folgen muss.

Gott geht aufs Ganze, weil er als Person den Menschen über sich hinausführt, sodass er ganz Mensch werden kann. Gott ist damit ein Anruf an den Menschen, nicht unter dem Niveau zu bleiben, auf das hin Gott ihn geschaffen hat.

„Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in dir, o mein Gott“, sagt Augustinus. Hier liegt ein Zusammenhang, der die Teile zusammenschließt und den Menschen wieder ganz sein oder werden lässt.

Getauft wurden

In Birkfeld
Olivia Dirninger, Waisenegg
Flora Sophie Spitzer, Waisenegg
Leo Froihofer, Gschaid
Matteo Derler, Birkfeld
Ida Fidlschuster, Gschaid
Jana Marie Lehrhofer, Haslau
Annika Marie Scherf, Piregg
Patrick Reithofer, Waisenegg
Oliver Tobisch, Gschaid
Magdalena Pilar, Wien
Louisa Maria Kohlhofer, Haslau

Tauftermine
Birkfeld:
Sonntag, 06. November, 11.30 Uhr
Samstag, 03. Dezember – 11.00 Uhr
Sonntag, 08. Jänner – 11.30 Uhr
Koglhof: Auf Anfrage (Pfarrkanzlei)

Beerdigt wurden

In Birkfeld
Ernst Windhaber, 67, Weiden am See
Margareta Harrant, 89, Edelsee-Straße
Rudolf Rosel, 57, Premstätten
Franz Spitzer, 94, Edelsee-Straße
Monika Kresta, 71, Spiegelgraberweg
Manfred Buchebner, 54, Haslau
Annemarie Pailer, 80, Galgenwaldweg
Manfred Luegger, 71, Feldweg
Marianne de Monte, 67, Gschaid
Friedericke Hausbauer, 80, Waisenegg

In Koglhof
Norbert Kahr, 87, Rossegg
Franziska Schweiger, 91, Koglhof

Von Anfang an habe ich euch getragen,
seit eurer Geburt sorge ich für euch.
Ich bleibe derselbe;
ich werde euch tragen bis ins hohe Alter.
Ich, der Herr, habe es bisher getan
und ich werde euch auch in Zukunft tragen und retten.
Jes 46,3-4

Pfarre Birkfeld

Hauptplatz 12, 8190 Birkfeld
Telefon: 03174 4407 || Fax: 03174 21357
E-Mail: birkfeld@graz-seckau.at
https://oberes-feistritztal.graz-seckau.at
https://birkfeld.graz-seckau.at

Pfarrkanzlei:
Montag: 14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 bis 11.00 Uhr
Freitag: 8.00 bis 11.00 Uhr
bzw. nach telefonischer Vereinbarung

Hotline Birkfeld-Koglhof
Unter der Nummer **03174 37888** können Sie Termine von Begräbnissen, Betstunden sowie die Gottesdienstordnung der Woche erfragen, auch für Koglhof.

Pfarre Koglhof

Koglhof 1, 8191 Birkfeld, 03174 4407
E-Mail: koglhof@graz-seckau.at

https://oberes-feistritztal.graz-seckau.at
https://koglhof.graz-seckau.at

Pfarrkanzlei: Siehe Pfarre Birkfeld

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

In Birkfeld:

David Doppelhofer
und Andrea Doppelhofer geb. Maier

Stefan Wiesenhofer und Sandra Wiesenhofer geb. Sommersguter

Wolfgang Pilar und Anna Pilar, MA geb. Gessl

Harald Franz Gruber und Petra Gruber geb. Reitbauer

Daniel Fasching und Nina Fasching geb. Tlapak

Andreas Hofbauer und Anja Verena Hofbauer-Brandl geb. Brandl

In Koglhof:

Michael Höller und Christina Höller geb. Reitbauer

Birkfeld

OKTOBER

So 9. Erntedankfest, 8.45 Einzug von der Mariensäule
So 23. Ministrantensonntag
8.45 Hl. Messe, anschließend laden die Ministranten zum Pfarrkaffee
So 30. 10.00 Kinder- und Familien-Wortgottesdienst

NOVEMBER

Di 1. Allerheiligen
8.45 Hl. Messe (8.10 Rosenkranz)
14.00 Hl. Messe (13.25 Rosenkranz)
anschl. Gedenken beim Kriegerdenkmal und Totengedenkfeier mit Gräbersegnung am Friedhof
18.30 Rosenkranz
Mi 2. Allerseelen
8.00 Hl. Messe (7.25 Rosenkranz)
anschl. Friedhofgang
18.30 Rosenkranz
So 13. 8.45 Gottesdienst zum Ehejubiläum*
Sa 26. 18.30 Adventkranzsegnung
So 27. 1. Adventsonntag, 10.00 Kinder- und Familien-Wortgottesdienst mit Adventkranzsegnung

* Für den Ehejubiläumsgottesdienst bekommen alle Ehepaare, die 25, 30, 40, 50, 55, 60 oder 65 Jahre verheiratet sind eine persönliche Einladung. Sollte jemand ein solches Jubiläum feiern und bis Anfang November keine Einladung erhalten haben, möge er/sie sich bitte in der Pfarrkanzlei melden.

Vitaltraining im Pfarrhof Birkfeld
ab 14. Oktober, 14-tägig von 14 bis 17 Uhr

Koglhof

SEPTEMBER

So 25. 8.45 Erntedankfest, Koglhof

OKTOBER

NOVEMBER

Di 1. Allerheiligen
13.30 Hl. Messe (12.55 Rosenkranz)
anschl. Totengedenkfeier am Friedhof mit Gräbersegnung
Mi 2. Allerseelen
8.45 Hl. Messe (8.10 Rosenkranz)
Fr 25. 18.30 Adventkranzsegnung

DEZEMBER

Sa 3. 6.30 Rorate, anschl. Frühstück
So 4. 8.45 Familienmesse, anschl. Besuch vom Nikolaus

Termine im Seelsorgeraum

Ministrantentag
Samstag, 24. September ab 13 Uhr
Sportplatz der Mittelschule Birkfeld

Begegnung im Seelsorgeraum
Glauben feiern - Leben finden
Samstag, 29. Oktober ab 13.30 Uhr im Kultursaal Gasen, mit Mag. Bruno Almer

46. Gastwirtetag
13.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche Fischbach
anschl. gemütliches Beisammensein im Dorfhotel Fasching

Informieren Sie sich unter
https://oberes-feistritztal.graz-seckau.at/
über aktuelle Termine und Terminänderungen.

Gottesdienstordnung in Birkfeld und Koglhof

Samstag	18.30 Uhr	Birkfeld
Sonntag	08.45 Uhr	Birkfeld
Sonntag	08.45 Uhr	Koglhof
Montag	18.30 Uhr	Birkfeld
Dienstag	10.00 Uhr	Bezirkspflegeheim Birkfeld (derzeit nur für Bewohner)
Mittwoch	18.30 Uhr	Birkfeld
Donnerstag (bis Ende Oktober)	18.30 Uhr	Koglhof
Freitag	18.30 Uhr	Birkfeld
am ersten Freitag im Monat	08.30 Uhr	Birkfeld

Sprechstunden der Kirchenbeitragsstelle Weiz, Weizberg 13
Montag bis Freitag
von 8 bis 14 Uhr
Tel: 0316 8031 0

Danke für Ihren Beitrag!

Sprechstunden finden nur noch in Weiz statt

Telefonseelsorge
Telefonnummer: **142**
rund um die Uhr erreichbar!

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 25. November 2022

Redaktionsschluss: 4. November